

Cirkorondo

Projektbericht 2025



Zirkuswoche in Plementina

Im Rahmen der Sommerschule KOSOVO

Während den Sommerferien 2025 führten wir zum vierten Mal eine Zirkuswoche mit den Kindern aus den Roma-Mahallas in Plementina durch. Plementina ist ein kleines multiethnisch geprägtes Dorf in der Nähe von Pristina. Auch heute noch bestehen Gräben zwischen den verschiedenen Ethnien und für viele ist es schwierig, nach dem Schulabschluss Arbeit zu finden.

Im 2025 reisten wir das erste Mal als neu gegründeten Verein Cirkorondo an. Gemeinsam mit einheimischen Helfer:innen veranstalteten wir im August 6 Tage voller Zirkus, Spiele und Shows. Die Kinder übten in verschiedenen Zirkusdisziplinen, bastelten, tobten sich bei Spielen aus oder schauten zirkusischen Kurzauftritten zu. Als einer der Höhepunkte der Woche organisierten wir eine kleine Vorstellung. Nach einer Show des Zirkus-Teams übergaben wir die improvisierte Bühne den Kindern, die sich in verschiedenen kleinen Gruppen gegenseitig sowie Eltern und Bekannten zeigten, was sie in der Woche gelernt und geübt hatten.

Das Ziel

Wir haben uns das Ziel gesetzt, während den Sommerferien im Kosovo eine Zirkusprojektwoche als unabhängiges und kostenloses Angebot für alle Kinder in Plementina zu gestalten. In den Mahallas leben Familien verschiedener Gesellschaften Tür an Tür und doch sehr isoliert. Wir wollen einen Raum schaffen, in welchem alle Kinder unabhängig ihrer Sprache, Herkunft, Stand und Religion gleichermassen lernen und spielen können. Ziel dieses Ferienprojekts ist es, die Kinder zusammenzubringen, kulturelle Gräben zu überwinden und gemeinsame Erlebnisse entstehen zu lassen.

Wieso Zirkus?

Zirkus ist vielseitig und lässt viel Spielraum für Kreativität und Vielfalt an Disziplinen. Und weil Zirkus verbindet: Alle können gemäss ihren Interessen und Stärken mitmachen.



Mit und für Menschen

Basil, Dani, Joel, Johanna, Ladina, Livia und Mint waren das Zirkus-Team 2025. Sieben Freiwillige mit verschiedensten beruflichen Hintergründen aber mit einem grossen Bezug zum Zirkus und pädagogischem oder interkulturellem Arbeiten. Nach drei Jahren gibt nun der neu gegründete Verein Cirkorondo dem Projekt einen Namen. Das Team – aus bestehenden und neuen Teammitgliedern – reiste mit allem Material per Auto in den Kosovo.

Diese Zirkuswoche ist jedes Jahr aber nur dank grossem Engagement vor Ort möglich. Jimmy, Leiter der Musikschule «Music 4 all» in Plementina, mobilisiert und informiert die Kinder im Voraus über die Zirkuswoche. Zudem ist er eine wichtige Kontaktperson zu allen Helfenden während der Woche und unterstützt uns bei der Übersetzungsarbeit. Ein alters- und geschlechterdurchmisches Helfer:innen-Team steht uns gegen eine faire Entlohnung die ganze Woche als Übersetzer:innen und Animator:innen zur Seite. Dies ermöglicht uns, mit den Kindern zu kommunizieren, stärkt den Einbezug der Roma-Community vor Ort und schafft so ein Projekt mit und für Menschen in Plementina.



Zirkuswoche 2025

Nach vier Stunden Packen, einem Pizza-Stopp, 22 Stunden Fahrt, zwei Badepausen und unzähligen Mautstationen kamen wir am Donnerstag, 14. August, in Plementina, Kosovo an.

Wir richteten unsere zwei Zimmer mit Camping-Ausrüstung ein und machten das Büssli mit dem Zirkusmaterial für die kommende Zirkuswoche bereit.

Die Zirkuswoche startet

Die Woche begann traditionsgemäß mit einem Umzug durchs Dorf. Kinder, Jugendliche und Erwachsene begleiteten uns durch die Strassen, während live aus dem Kofferraum musiziert wurde.

Nach einer morgendlichen Sitzung und dem Mittagessen bei Mica begannen wir täglich mit dem Aufbau unseres kleinen Zirkusdorfes. Dabei erhielten wir tatkräftige Unterstützung der Volunteers sowie vielen freiwilligen Kindern und Jugendlichen. Mit kurzen Shows eröffneten wir den Zirkusnachmittag.

Während der Aktivitäten konnten die Kinder aus drei verschiedenen Disziplinen auswählen. Und nach der Pause gab es einen Wechsel.

Diabolo und Pyramiden waren auch dieses Jahr wieder die beliebtesten Disziplinen. Viele Kinder sind bereits zum dritten oder vierten Mal mit dabei und können oft direkt am Gelernten der letzten Jahre anknüpfen.

Doch wie jedes Jahr sind auch neue Gesichter mit dabei, schauen vielleicht am Anfang nur zu und machen am nächsten Tag direkt mit.





Auch malen und basteln gehörte mit ins Programm. Unter anderem auch, um sich aus Schutz vor Sonne und Hitze in den Schatten zurückzuziehen.

Zur Mitte der Zirkuswoche sorgten wir für Abwechslung: Wir trafen uns am Vormittag auf dem Vorplatz des BSF, um gemeinsam Spiele zu spielen. Es bildeten sich schnell verschiedene Gruppen, die sich dem Spiel mit Frisbee, Volleyball oder Seilspringen widmeten oder Kreisspiele machten. Diese spielerische Pause tat allen gut und stimmte uns perfekt auf die Proben für die Aufführung am Mittwoch ein, mit denen wir am Dienstag begannen.

Zum Schluss der Halbtage übernahm der Volunteer Kani das Anleiten eines Gruppenspiels. Das gab auch uns die Chance, neue Spiele kennenzulernen und Vollgas mitzumachen.

Ein Abschlussritual durfte aber auch dieses Jahr nicht fehlen. So haben wir unser Ritual ein wenig angepasst und uns gemeinsam im Kreis mit einer kleinen Choreografie Tschüss gesagt.

*Rondo rondo
Rondo rondo
Cirko roooooondoooo*



Die Aufführung

Nach vielen verschiedenen Zirkusworkshops wie:

- Akrobatik, Pyramiden, Keulen- oder Ball-Jonglage, Diabolo, Clown, Slackline, Fasslaufen, Tanz, Seilspringen und anderen Workshops wie:

- Malen, Zeichnen, Wimpel basteln oder Schminken

konnten sich die Kinder schlussendlich für eine Zirkusdisziplin entscheiden, die sie aufführen wollten.

Am Mittwochmorgen übten wir in den entstandenen Gruppen und um 17:00 Uhr schminkten wir, alle die wollten. Dann ging es los mit einer kleinen Zirkusshow unsererseits. Als nächstes standen Konzerte der Music 4 All-Musikschule an. Und zum Abschluss zeigten die Kinder in 5 Gruppen vor, was sie diese Woche gelernt hatten.

Zum Sonnenuntergang räumten wir unser kleines Zirkusdorf auf und trafen alle Helfenden zum gemeinsamen Abschluss bei der Musikschule.

Am letzten Tag hiess es dann, Material ausräumen und sortieren, Büssli putzen und zu guter Letzt alles wieder einladen und nach Hause düsen.





Unterstützung

Das Projekt wird durch Crowdfunding finanziert. Wie in den vergangen drei Jahren konnten wir den Garten der NGO Balkan Sunflowers Kosovo als Übungsort benutzen. Bekocht wurden wir dieses Jahr von Mica Mustafa und übernachteten wir in den Räumlichkeiten der Musikschule Music 4 all.

Ein herzliches Dankeschön an:

Tanja Polli engagierte uns im Rahmen der Sommerschule Kosovo und stand uns seit Beginn des Projekts mit Fachwissen in jeglichen Bereichen zur Seite.

Der Circolino Pipistrello stellte uns dieses Jahr den Minibus sowie viel Zirkusmaterial zur Verfügung.

Auch vom Winterquartier Circolino Pipistrello konnten wir Zirkusmaterial kostenfrei ausleihen.

Das Fahrwerk ö! beschenkte uns mit einer grossen Musikbox, welche wir als Verstärker nutzen konnten.

